

Vacuum cleaner with disinfecting unit - has clip-on battery unit on suction head providing UV or IR radiation, with transmission via optical fibres

Patent number: DE4222805
Publication date: 1994-02-17
Inventor: BLOCK HUBERT K (DE)
Applicant: BLOCK HUBERT K (DE)
Classification:
- **International:** A47L9/00
- **European:** A47L7/00
Application number: DE19924222805 19920710
Priority number(s): DE19924222805 19920710; DE19914138162 19911121

Abstract of DE4222805

The mains-operated vacuum cleaner has a disinfecting unit using heat and/or light radiation. Externally-mounted on the suction head, there is a battery for a circuit generating either ultra-violet or infra-red light, the light being transmitted to the suction head via optical fibres. Hot air (from infra-red radiation) is also transmitted to the head by a tube.

The whole package of tubes and fibres is a one-piece unit. Between the suction head and the hose to the dust chamber is a spring-tensioned safety switch for the disinfecting unit. It is held onto the head in pillion fashion by snap catches.

ADVANTAGE - Unit is perfectly safe and is compact in size.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

1026027



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

⑫ Offenlegungsschrift

⑩ DE 42 22 805 A 1

A47L 9/00



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 42 22 805.0
②② Anmeldetag: 10. 7. 92
④③ Offenlegungstag: 17. 2. 94

DE 42 22 805 A 1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

⑦① Anmelder:
Block, Hubert K., 51702 Bergneustadt, DE

⑥① Zusatz zu: P 41 38 162.9

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑥④ Staubsauger mit Desinfizierer

DE 42 22 805 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 12. 93 304 067/8

1/46

Beschreibung

Bei der Erfindung handelt es sich um einen Staubsauger mit Desinfizierer durch Wärme- und/oder Lichtstrahlen.

UV-Lichtgeber im Saugkopf des Staubsaugers sind bekannt. Infrarot-Lichtgeber zur Wärmeerzeugung sind auch bekannt. UV-Lichtstrahlen haben — wie auch Hitze — eine die Lebensfunktionen von Schafororganismen (Milben, Mikroben, Pilze usw.) beeinträchtigende Wirkung. Diese Lichtgeber, im Saugkopf untergebracht, lassen diesen einerseits gefährlich und andererseits zu groß und unhandlich werden; dieses trifft auch zu für anderweitige Wärmequellen.

Die Erfindungsaufgabe liegt darin, einen Staubsauger mit Desinfizierer zu erstellen, wobei der Saugkopf nicht gefährlich und zudem nicht unhandlich groß wird.

Die Lösung ist darin gegeben, wie es im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 aufgeführt ist.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den Unteransprüchen aufgeführt worden.

Patentansprüche

1. Staubsauger mit Desinfizierer durch Wärme und/oder Lichtstrahlen, dadurch gekennzeichnet, daß extern vom Saugkopf als Lichtbatterie in einer Kassette kurz- (UV) und/oder langwelliges (Infrarot) Licht erzeugt wird — wie auch Wärme —, wobei das Licht mittels Lichtleitfäden/ Lichtleitteilen — und die Warmluft durch einen Kanal — zum Saugkopf geleitet wird, sowie daß die Warmluft, die Lichtleitfäden, die Staubsauger-Saugluft und Strom- und Schaltkabel durch Mehrkammer-Kanäle — Rohr- und Faltenschlauchteile — je einstückiger Ausführung geleitet wird.
2. Staubsauger mit Desinfizierer nach dem Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Staubsauger mit mindestens einer Steckdose bestückt ist.
3. Staubsauger mit Desinfizierer nach dem Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß etwa im Griff-Bereich des Saugrohrs — also im Verbindungsbereich des Saugrohrs und des Faltenschlauchs — eine rückfedernde Sicherheits-Schalt-einrichtung für die Desinfizier-Einrichtung — Teile von dieser — vorgesehen ist.
4. Staubsauger mit Desinfizierer nach dem Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Desinfizier-Einrichtungs-Kassette sozusagen mittels Saugnäpfen und/oder Klett-Bändern mit dem Staubsaugerwagen verbunden ist.
5. Staubsauger mit Desinfizierer nach dem Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Mehrkammerteile je im Randbereich aneinanderhängen — je einstückig sind —, wobei die Faltenrandbereiche des Mehrkammer-Faltenschlauchteils je in einer Ebene — an einer etwa tangierender Stelle — ineinandergreifen.